



REVOLUTION

EINE HARTE, ABER NOTWENDIGE LEHRE

Was hat das Volk der Deutschen mit der Oktoberrevolution zu schaffen? Ganz offensichtlich mehr, als ihm lieb ist. Der Weltkrieg, dieser Raubkrieg der europäischen Großmächte, der um die Neuaufteilung der Welt geführt wurde, hat die Arbeiter aller Nationen

entzweit, so dass die Klasse der Revolution sich im Krieg selbst dezimierte. In solch einer Situation kann es nur eines geben – dem Krieg der Schlächter und Henker aus der Bourgeoisie ein schnelles Ende zu bereiten durch den Krieg der Arbeiter und ihrer Revolution. Um die Einheit der internationalen Arbeiterklasse unter solchen Kriegsbedingungen wieder herzustellen, bedurfte es, dass jede einzelne Arbeiterklasse der eigenen kriegführenden Klasse die Niederlage nicht nur an den Hals wünschte, sondern die Armee ihrer Großmacht kriegsuntauglich machte durch die eigene Desorganisation der Armee, die ihre Offiziere und sonstiges reaktionäres Pack entwaffnete und die eroberten Waffen zum Aufbau von Roten Bataillonen unter den wachen Blick der Soldatenräte stellt.

Dem imperialistischen Krieg so und nicht anders das Ende zu bereiten, dazu waren in damaliger Zeit nur die russischen Arbeiter

bereit und fähig. Dem deutschen Arbeiter war genommen, was man dazu aber braucht, eine revolutionäre und durch und durch Kommunistische Partei, wie es die Bolschewiki waren und nicht eine Sozialdemokratie, die schon vor dem Krieg sich für den deutschen

Krieg ausspricht und ihm die Kriegskredite genehmigt. Solch eine Partei, von der Rosa Luxemburg (4. August 1914) gesagt hat “die deutsche Sozialdemokratie ist nur noch ein stinkender Leichnam“, führt einen auf die Schlachtfelder von Verdun.

Die russischen Arbeiter zerschlugen so gründlich die zaristische Armee, dass das kapitalistische, zaristische Russland Anfang 1917 nur noch jeden 5. Soldaten bewaffnen konnte, wie dass der Nachschub aus den Fabriken immer mehr ausblieb, da die russischen Arbeiter auf dem Standpunkt standen, dass kein Hunger so groß sein kann, als dass man für die Kapitalisten die Waffen noch produziert, mit denen sie den Frieden bombardierten, um den die russische Arbeiterklasse seit 1914 kämpfte und ihre Sowjets, die Arbeiterräte schufen, um die Kriegsproduktion zum Versiegen zu bringen.

So vorbereitet zu sein, das hieß, man hat nicht nur Marx und Lenin verstanden, sondern vor allem lernte



100 Jahre Oktoberrevolution - 2017
REVOLUTION
KRIEG

man von der ersten Arbeiter Revolution, von der Commune, den Arbeitern von Paris 1871.

Das Programm der Revolution: „Alle Macht den Räten, „Frieden“ „Elektrizität“ „Brot“ konnte durch die weltgeschichtlichste Umwälzung, die die Menschen zum ersten Mal befreite von Ausbeutung und Unterdrückung, am 7. November 1917 beginnen. Einer Revolution, die nicht allein die Welt erschütterte, sondern die Oktoberrevolution hat sich zum Ziel gesetzt, jegliche Ausbeutung abzuschaffen und alle und jegliche Ausbeuter und Unterdrücker zu beseitigen. Der gewaltsame Sturz der russischen Kapitalisten, die Verjagung des Zaren und des Adels, wie die völlige Entmachtung der Gutsbesitzer, die Konfiskation ihres Eigentums – von den Banken bis zu den Fabriken, wie die Überführung des gesamten Bodens in Volkseigentum – die Zerstörung des gesamten bürgerlichen Staates von unten bis oben, der parlamentarischen, gerichtlichen, militärischen, usw. – um auf den Trümmern des Alten das Neue, die Sowjetmacht, die Diktatur des Proletariats, dieser Neue Typ der Demokratie, zu errichten. Nur solche Maßnahmen waren und sind geeignet, die tatsächliche Unterwerfung der ganzen Ausbeuterklasse zu gewährleisten.

Darin, dass das russische Proletariat und die Dorfarmut ihrer Revolution den Sieg verschafften durch die Sowjetmacht, unterschied sie sich von allen vorangegangenen Versuchen und wurde zur Großen Oktoberrevolution, die seitdem die ganze Welt veränderte, indem sie im Sieg des Sozialismus des ersten Staats der Welt mündete.

Das so mächtige Signal, das von der ersten Räte-Macht der Welt ausging, erreichte auch die deutsche Arbeiterschaft. Die Zerschmetterung des deutschen Imperialismus im Weltkrieg und die russische Revolution, die sie auf das deutsche Volk



Petrograd 1917

ausübte, führten zu der Novemberrevolution 1918 in Deutschland. Aber die deutschen Arbeiter, gerade erst dem Weltkrieg entkommen, waren voll revolutionärem Tatendrang, aber worin sie sich wirklich revolutionär einig waren, worin jetzt und sofort die Taten bestehen mussten, um den russischen Weg gehen zu können,



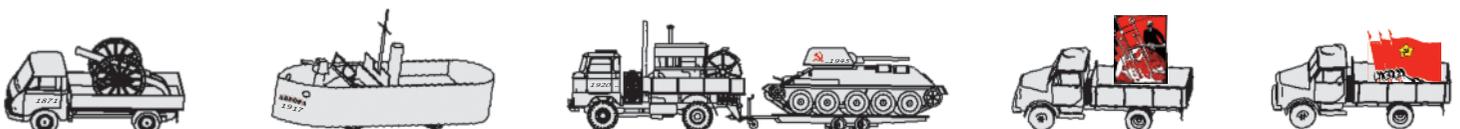
Vier Jahre Bauzeit der Moskauer Metro
Gebaut von 33.000 Arbeitern
2,5 Milliarden Menschen jährlich in einer Taktzeit von 1,5 Minuten

da herrschte noch Vielstimmigkeit, wo revolutionäre Einheit zwingend erforderlich gewesen wäre. So war ausgeschlossen, dass auch sie zur uneingeschränkten Macht, der Diktatur des Proletariats, auf den deutschen Trümmern des reaktionärsten und mächtigsten Gewaltapparats, der vom Reaktionären Preussentum

der Junker bis zu dem Apparat des aggressivsten Kapitals des Imperialismus ihre Revolution zum Siege führen konnten. Ihre Revolution versetzte dem Junkertum und der Militärclique einen gewaltigen Schlag, beseitigte die Monarchie, aber die ökonomische Grundlage der Herrschaft des Finanzkapitals und Imperialismus blieb völlig unangetastet. Der revolutionäre proletarische Internationalismus der Gruppe des „Spartakusbund“ von Rosa Luxemburg, Karl Liebknecht und vielen anderen, aus dem später die KPD hervorging, rettete wirklich die Ehre des deutschen Sozialismus und des deutschen

Proletariats. Die Rache an den Besiegten, die es gewagt hatten, die Revolution – wenn auch nicht zur Gänze – für die Befreiung des deutschen Volkes aus jahrhundertlang währender Unterdrückung und Knechtung zu machen, ist eine unverhüllte, gesetzlose Rache einer Bourgeoisordnung, deren „Lebensfrage darin besteht: wie die Haufen von Leichen loswerden, die sie mordete, nachdem der Kampf vorüber war!“ (Karl Marx)

Selbst die größten Hasser der sozialistischen Revolution erkennen an, dass die Oktoberrevolution die Welt zu verändern mochte. Eben darin, dass sie nur siegen konnte, weil sie die alte Gesellschaft samt ihrer ständigen Kriege gegen die Menschheit zertürmerte, völlig das Eigentum, die Banken, Fabriken, das ganze Land konfiszierte für die Gesellschaft und auf dieser Grundlage durch die Räte-macht ein so gewaltiger sozialistischer Aufbau in nur 20 Jahren erfolgte, dass Millionen und aber Millionen von der Ostsee bis zum Pazifik ein Leben in Würde führten. Dies ist nicht so sehr erstaunlich. Da sich auch Arbeiter im



Kapitalismus nicht erklären können, wozu es den Kapitalisten braucht, wenn er in den Fabriken durch völlige Abwesenheit in der Produktion glänzt. Und damit selbst bestätigt, er ist so unnötig wie ein Kropf, wozu also den Ausbeuter, den Kapitalisten länger dulden, für die Produktion taugt der Kapitalist nichts - und einen Besitzer der Fabriken, der ausbeutet und den Reichtum verprasst, brauchen wir nicht. Das wird jeder einzelne Sowjetbürger bestätigen.

Man braucht tatkräftige, wissende Menschen, die auf einem gesamtgesellschaftlichen Plan auf Rechnung der ganzen Gesellschaft arbeiten und mit Hilfe der von ihnen gewählten Sowjets - die jederzeit wieder abgesetzt werden können und die in jedem gesellschaftlichen Bereich, vom Kombinat bis in jeder kulturellen Einrichtung auf Grundlage der Beschlüsse der Volkskommissariate im Gebiet, bis hinauf in den Kreml, den von allen beschlossenen Plan durch die Räte akkurat erfüllen und am besten übererfüllen.



Das größte Wasserkraftwerk der Welt
Gesamtelektrifizierung UdSSR-Territorium
4 mal so groß wie Westeuropa

Das viel Schwierigere im Sozialismus ist der schonungsloseste Krieg der Arbeiter und Bauern gegen den mächtigeren Feind, gegen die Bourgeoisie, deren Widerstand durch ihren Sturz sich verzehnfacht und deren Macht nicht nur in der Stärke des internationalen Kapitals besteht, sondern auch in der Macht der Gewohnheit.

Keine sozialistische Gesellschaft kann in Frieden leben, wenn es der Feind nicht will. Das sollte keiner, aber



Tausende Lokomotiven
Schienennetz auf 108.000 km verlängert
dreifache Umrundung der Erde
3 Mio. Wohnraum innerhalb von 4 Jahren

wirklich kein deutscher Arbeiter vergessen und auch nicht das deutsche Volk. Alle Schrecken des Mittelalters, die verheerenden Folgen des Dreißigjährigen Krieges verblissen vor den Taten der faschistischen Soldateska, die die bestialische Gewalt, Raub und Mordertum zum System erhoben hatte. Der europäische Teil der Sowjetunion weitgehend gebrandschatzt, die Kombinate verwüstet, das Korn der Ukraine als deutscher Söldner - Nahrung zur Weiterführung des verbrecherischen Kriegs - aufgefressen ... und so weiter, und 26 Millionen Menschen des

Sozialismus ermordet, gemeuchelt oder im Antihitlerkampf gefallen, um den ersten sozialistischen Staat zu retten.

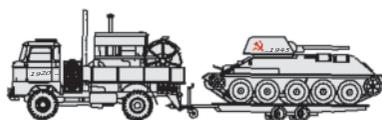
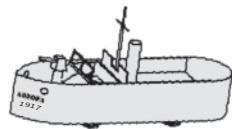
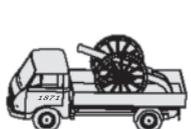
Die Sowjetunion, die sich an die Spitze des Kampfes aller freiheitlichen Völker der Welt stellte, führte einen siegreichen Krieg gegen Hitler-

deutschland, der mit der völligen Vernichtung des faschistischen Staates geendet hat. Dieser große weltgeschichtliche Sieg, bei dessen Erringung die Völker der Sowjetunion eine außerordentliche Rolle gespielt hatten, eröffnete dem deutschen Volk die Aussicht auf eine freie Entwicklung und den Aufbau eines demokratisch-antifaschistischen Staates.

Das sind Gründe, dass jede Arbeiterklasse die Revolution aus eigener Kraft verwirklichen muss. Die Oktoberrevolution vor hundert Jahren lebt und wirkt weiter, sie gibt die Antwort für Heute. Wenn die letzte Zuflucht der Bourgeoisie der Bunker ist - weil das Elend, das der Kapitalismus in der nachsozialistischen Zeit weltweit durch seine Kriege hervorbringt und dieses Elend nicht an der Festung Europas aufzuhalten ist - dann ist die Revolution statt Krieg ein Gebot der Stunde. Es herrscht allenthalben Untergangsstimmung. Es ist das letzte Aufbäumen einer untergehenden Gesellschaft gegen den Sozialismus, dem sie den Tod erklärte. Die Kapitalisten tanzen den letzten Walzer, wie vor 100 Jahren der russische Zarismus seinen letzten Walzer tanzte.



Auszubildende Techniker vervielfacht in vier Jahren
Pro Erzieherin 4-5 Kinder
Jeder Kindergarten, jede Schule hat einen Arzt
1917-21 Verdoppelung von Kulturhäusern,
Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen
Jeder im Land lebende Ausländer kann auf Antrag
Staatsbürger werden
Rassismus, Nationalismus gesetzlich geahndet





ERKLÄRUNG

Die Großmächte, darunter an erster Stelle Deutschland wie die USA, für die Europa ein Aufmarschgebiet eines kommenden Weltkriegs ist, sind sich darüber gewiß, daß sie die Großmacht der Revolution geschlagen, aber nicht besiegt haben. Von Berlin bis Leningrad, von Paris bis Warschau, von Madrid bis Prag, von Athen bis Donezk ist das Aufbegehren, der aufkeimende Widerstand des europäischen Proletariats, also der Großmacht, die dem Schrecken des Krieges ein Ende setzen kann, erneut am Erstarren.

Die europäischen Völker sind nicht hoffnungslos verloren, wenn sie ihrer eigenen Geschichte treu bleiben, die beinhaltet: Daß sie der Garant für den Frieden gegen den Krieg sind; daß sie der Garant dadurch sind, daß sie ihre eigene Geschichte in der heutigen Zeit in Anwendung bringen und fortführen. Fortführen heißt, die Verdienste ihrer vergangenen Siege über die Großmächte heute gegen den aufkommenden dritten Weltkrieg zur Richtschnur ihres Handelns zu machen. Diese Verdienste sind: Die Pariser Kommune als erste Beweisführung, wie das Verbrechen an den Völkern beendet werden kann. Die große sozialistische Oktoberrevolution als Signal an die Weltbevölkerung und als Beweis, daß selbst Weltkriege durch die Revolution beendet werden können. Und daß die siegreiche Arbeiterbewegung in der Sowjetunion dem Morden, dem Völkermord des deutschen Faschismus ein Ende setzte durch die Befreiung der europäischen Völker vom Faschismus. Und sie war treibende Kraft der Errichtung eigener volksdemokratischer Staaten, ob in Europa des Sozialismus oder der Volksdemokratien oder weltweit als unterstützende Kraft, die Revolution gegen den Krieg zum Sieg zu führen, ob in Vietnam, China, Nordkorea oder durch die Befreiungsbewegungen in Afrika.

Der Kampf gegen den Krieg, der in Europa täglich spürbar ist, bedarf der Initialzündung der Wiederbelebung der Geschichte der europäischen Arbeiterklasse und ihrer Völker.

Die Teilnehmer der Zusammenkunft vom 12./13. September 2015 in München sehen es deswegen als zwingend notwendig an, die Tatsache, daß sich 2017 zum 100. Mal die Oktoberrevolution jährt, zu nutzen, um die Einheit gegen den Krieg über die Ländergrenzen hinweg zu schmieden durch eine Fortsetzung „Klassenkampf statt Weltkrieg“ im Jahre 2017 nach Leningrad.

Die internationale Aktionseinheit „Klassenkampf statt Weltkrieg“ fordert von allen Kriegsgegnern, die der Großmacht Revolution gegenüber aufgeschlossen sind, sich dieser internationalen Aktionseinheit anzuschließen – durch eigene Mitwirkung oder durch anderweitige Unterstützung. Um der weiteren Kriegstreiberei der Reaktion, der kapitalistischen Großmächte und ihrer konterrevolutionären Kumpane in den ehemaligen sozialistischen Ländern Europas keine weiteren Chancen zu geben und das Ausscheiden aus dem Krieg den Völkern vorzubereiten.

München, den 13.9.2015

BRD incl. annektierter DDR:

Aktionsbüro „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“

Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD

Arbeits- und Koordinationsausschuß der ersten/vierten Arbeiter- und Gewerkschafter-Konferenz gegen den Notstand der Republik

Freie Deutsche Jugend

Jugendaktionsausschuß

Notstand der Republik

Revolutionärer

Freundschaftsbund

Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken

(Bezirk Niederbayern/Oberpfalz)

Republik Polen:

Kommunistische Partei Polens

(Komunistyczna Partia Polski)

Russische Föderation:

Allunionspartei „Union der Kommunisten“ (Всероссийская партия «Союз коммунистов»)

Revolutionärer Kommunistischer Jugendverband (Bolschewiki) (Революционный коммунистический Союз Молодёжи РКСМ(б))

Russische Kommunistische Arbeiterpartei (RKRP-KPSS) (Российская коммунистическая Рабочая Партия)

Vereinigte Kommunistische Partei (Объединённая коммунистическая партия)

Tschechische Republik:

Klub des tschechischen Grenzlandes (Klub českého pohraničí)

Kommunistischer Jugendverband (Komunistický svaz mládeže - KSM)

Soldaten gegen den Krieg (Vojáci proti válce)

100 Jahre Oktoberrevolution 2017



INTERNATIONALE
aus fünf
zu 100 Jahre

AKTIONSEINHEIT
Ländern
Oktoberrevolution



Hamburg 29.10. bis 31.10. • Bremen 1.11. bis 2.11. • BERLIN 5. bis 7. November

100 Jahre Oktoberrevolution - 2017
REVOLUTION
statt **KRIEG**



Der Aktionszug
bestehend aus sechs historischen LKWs
wird in:

Hamburg 29.10. bis 31.10.

Bremen 1.11. bis 2.11.

Hannover/stadtdurchfahrt 3.11.

Berlin 5. bis 7. November
Schließ dich an!

**Jeder Euro,
jeder Cent hilft!
Spendenkonto:**

C. Waldenberger - Frankfurter Sparkasse -
Konto-Nummer: 1253733021 -
BLZ 50050201
Kennwort: HIMMLISCHE VIER



Die Internationale Aktionseinheit „Revolution statt Krieg“ besteht aus:

Aktionsbüro „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“ in Aktionseinheit mit Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD, Arbeits- und Koordinationsausschuß der Vierten Arbeiter- und Gewerkschafter-Konferenz gegen den Notstand der Republik, Freie Deutsche Jugend, 25 IG Metall Vertrauensleute und Betriebsräte von Mercedes Werk Bremen, IG Metall Vertrauensleute Jungheinrich Norderstedt, IG Metall Vertrauensleute manroland Offenbach, IG Metall Kollegen Mercedes Benz, Werk Wörth - GLC Germersheim, Jugendaktionsausschuß - Notstand der Republik, Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken, Bezirk Niederbayern/Oberpfalz, Agitproptruppe Roter Pfeffer und Mitglieder des Bertolt Brecht Jugendprojekts Bremen, Revolutionärer Freundschaftsbund e.V. (annektierte DDR) und weitere, Republik Polen: Komunistyczna Partia Polski (Kommunistische Partei Polens) usw., Russische Föderation: Всероссийская партия «Союз коммунистов» (Allunionspartei „Union der Kommunisten“), Объединённая коммунистическая партия (Vereinigte Kommunistische Partei), Революционный коммунистический Союз Молодёжи РКСМ(б) (Revolutionärer Kommunistischer Jugendverband (Bolschewiki), Российская коммунистическая Рабочая Партия (RKRP-KPSS) (Russische Kommunistische Arbeiterpartei, RKRP-KPSS) usw., Tschechische Republik: Klub českého pohraničí (Klub des tschechischen Grenzlandes), Komunistický svaz mládeže (Kommunistischer Jugendverband), Vojáci proti válce (Soldaten gegen den Krieg)

Aktionsbüro „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“. Karl-Liebknecht-Haus, Weydingerstr. 14-16, 10178 Berlin, Tel.: 030-24009505
email: aktionsbuero@himmlischevier.de, www.HimmlischeVier.de, Stiftung Für die uniliterarische Verwendung der Literatur. www.uniliterarisch.de
Druck und Verlag: Das Freie Buch GmbH, Tulbeckstr. 4, 80339 München